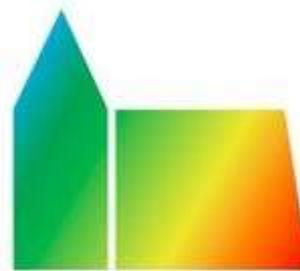




**Kath. Kirchengemeinde
St. Augustinus**



**Evang. Kirchengemeinde
Krefeld-Oppum**

Ein vertrauter Mensch ist gestorben – was nun?

Wenn ein Mensch stirbt, sind wir oft erschreckt oder überrascht, selbst dann, wenn mit dem Tod zu rechnen war. Manche von uns fühlen sich überfordert. Häufig sind wir als Angehörige unsicher, was nun zu tun ist. Wir sind konfrontiert mit einer Fülle von Dingen, die recht kurzfristig geklärt und geregelt werden müssen. Gleichzeitig brauchen wir Zeit und Energie zum Abschiednehmen und Trauern.

Diese Zeilen wollen Sie informieren, wer Ihnen in unseren Kirchengemeinden Auskünfte und Unterstützung geben kann, wenn Sie persönlich mit Abschied und Trauer konfrontiert sind oder wenn Sie jemandem in einem Sterbeprozess oder Trauerfall zur Seite stehen möchten.

Sie bieten daneben eine Grundlage für Ihre eigene Vorsorge für den „Ernstfall“ und für Gespräche mit Ihren Familienangehörigen.



© B. Hellmanns

Alles hat seine Zeit,
und alles Vorhaben
unter dem Himmel
hat seine Stunde:
geboren werden hat seine Zeit,
sterben hat seine Zeit,
weinen hat seine Zeit,
lachen hat seine Zeit,
klagen hat seine Zeit,
tanzen hat seine Zeit,
suchen hat seine Zeit,
verlieren hat seine Zeit,
behalten hat seine Zeit,
wegwerfen hat seine Zeit,
schweigen hat seine Zeit,
reden hat seine Zeit.

aus dem Buch Kohelet

Gespräch mit Angehörigen

Wird uns ein Sterbefall gemeldet, dann vereinbaren wir schnellstmöglich einen Gesprächstermin mit den Angehörigen, um individuell und ganz in Ruhe die persönlichen Anliegen der Trauernden zu besprechen und die Beerdigung

vorzubereiten. Dieses Trauergespräch führt üblicherweise die Person, die auch die Beerdigung übernimmt. Es kann bei den Angehörigen zu Hause oder in kirchlichen Räumen stattfinden.

Trauerfeierlichkeiten

In aller Regel findet eine Trauerfeier mit Gebeten, Musik, Lesungen und Ansprache in der Trauerhalle oder am Grab statt. Es ist auch möglich, diese Feier - mit oder ohne Aufbahrung des Sarges oder der Urne - in einer unserer Kirchen zu halten. Anschließend erfolgt die Beisetzung nach christlichem Ritus.

Viele katholische Angehörige wünschen zudem „Exequien“ und / oder ein Sechswochen-amt, um in einer **Messfeier** des Verstorbenen zu gedenken. Exequien und Sechswochen-ämter sowie Jahrgedächtnisfeiern finden zu den üblichen Gottesdienstzeiten – manchmal an einem anderen als dem Beerdigungstag – statt.

In der Evangelischen Kirche gibt es keine "Exequien" und kein "Sechswochenamt". Die Angehörigen eines Verstorbenen werden an dem Sonntag, der auf die Beerdigung folgt, in den Gottesdienst eingeladen. Hier wird der Name des Verstorbenen verlesen. In den Fürbitten wird für ihn und die Trauernden gebetet.

Mit der Trauer nicht allein

Viele Angehörige und Trauernde durchleben einen schweren und anstrengenden Trauerprozess. Das Leben erscheint ohne den Verstorbenen oft wie auf den Kopf gestellt. Unterstützung von lieben Menschen oder seelsorgliche Begleitung können helfen, mit der neuen Situation fertig zu werden.

Trauernde Angehörige können sich nach der Trauerfeier selbstverständlich gern wieder bei uns melden, wenn sie eine weitergehende Begleitung oder Aufarbeitung wünschen. Als hilfreich haben sich auch Angebote zur Trauerbegleitung erwiesen, die für den gesamten Krefelder Raum in dem Faltblatt „Trauerwege“ zusammengestellt und auch unter: www.netzwerk-trauer-krefeld.de nachzulesen sind.

Totengedenken

Im stillen Monat November gedenken seit alters her die Menschen ihrer Verstorbenen, besuchen die Gräber, feiern Gottesdienste und beten für die verstorbenen Angehörigen.

In unseren christlichen Kirchen ist es schöner Brauch, zum

- Ewigkeitssonntag/Totensonntag (evangelisch) bzw.
- zu Allerheiligen und Allerseelen (katholisch)

für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres zu beten.

In den Gottesdiensten werden die Namen aller Verstorbenen der Gemeinde verlesen und für jeden wird eine Kerze entzündet.

Jährlich laden wir Angehörige der zuletzt Verstorbenen zu

Erinnerungsgottesdiensten mit anschließendem Gespräch in ein Gemeindezentrum ein.

Sprechen Sie uns gerne an,
wenn Sie weitere Informationen oder unsere Begleitung wünschen!

Pfarrei St. Augustinus

Pfarrbüro:

Hauptstr. 18
47809 Krefeld

Tel. 02151-55850

Mail: pfarrbuero@augustinus-krefeld.de

Internet: www.augustinus-krefeld.de

Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Oppum

Pfarrerin Katrin Fürhoff

Grottenburgstr. 45,
47800 Krefeld

Tel. 02151-543386

Mail: katrin.fuerhoff@ekir.de

Internet: www.oppum.ekir.de

Im Beerdigungsdienst unserer Kirchen sind tätig:

Stand Mai 2021

für die Katholische Kirchengemeinde St. Augustinus, Tel.: 02151-55 850



Birgitta
Gebauer,
Leitungsteam



Anne
Hermanns-
Dentges,
Gemeinde-
referentin



Theo
Pannen,
Pastoral-
referent



Hans
Russmann,
Pfarrer,
Moderator der
Seelsorge



Arno
Wildrath,
Pastoral-
referent

für die Evangelische Kirchengemeinde Krefeld-Oppum, Tel.: 02151-543386



Katrin Fürhoff,
PfarrerIn